

**BS-Beschluss öffentlich**  
**B425-21/11**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 05/659

Erfassungsdatum: 18.10.2011

**Beschlussdatum:**  
**12.12.2011**

**Einbringer:**

**Dez. II, Amt 60**

**Beratungsgegenstand:**

**2. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren vom 22.02.2010  
 (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung)**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	25.10.2011	10.7				
Finanz-, Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss	21.11.2011	5.5		9	0	3
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	22.11.2011	5.2		10	0	1
Hauptausschuss	28.11.2011	3.17		12	0	0
Bürgerschaft	12.12.2011	5.26		mehrheitlich	1	6

Egbert Liskow  
 Präsident

<b>Beschlusskontrolle:</b>	<b>Termin:</b>

<b>Haushaltsrechtliche Auswirkungen?</b>	<b>Haushalt</b>	<b>Haushaltsjahr</b>
<b>Ja</b>	Verwaltungshaushalt	2012-2016

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt  
 die 2. Änderungssatzung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die  
 Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren vom 22.02.2010  
 (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung).

## Sachdarstellung/ Begründung

### Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung			
1		Einnahmen zur Deckung der Beiträge für WBV			
	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Järl. Kosten
1	180.000 €				

Die Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 22.02.2010 ist zu überarbeiten, weil die Kalkulation der Gewässerunterhaltungsgebühr nur den Zeitraum bis 2011 umfasst.

Die fortgeschriebene Kalkulation umfasst den Zeitraum 2012 bis 2016. Die ermittelte Gewässerunterhaltungsgebühr gründet auf dem prognostischen Hebesatz für die Mitte der Kalkulationsperiode. Außerdem war entsprechend den Anforderungen des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern eine Nachberechnung der Ausgaben und Einnahmen aus der Kalkulationsperiode 2007 – 2011 vorzunehmen. Dabei ergab sich ein Defizit in Höhe von 56.401,85 €. Dieses wurde entsprechend den Anteilen der Gewässerunterhaltungsgebühr nach Nutzungsart sowie dem Anteil des Zuschlages „Schöpfwerke“ an der Gesamtbeitragssumme zum WBV aufgeteilt und im Anschluss auf die jeweiligen Gesamtvorteilsflächen umgelegt. Es ergab sich ein Unterdeckungszuschlag von 1,89 €/ha für die Gewässerunterhaltungsgebühr und von 1,03 €/ha bei dem Zuschlag für die Vorteilsflächen der Schöpfwerke, die auf die ermittelte Gebühr nach § 4 Abs. 2 bzw. den Zuschlag Schöpfwerke nach § 4 Abs. 4 der Satzung aufgeschlagen wurden.

Die einzelnen Artikel der Änderungssatzung haben folgende Inhalte:

#### Artikel I:

Der **§ 4 Abs. 2** stellt die Gebührensätze für die Gewässerunterhaltung einschließlich der Deichunterhaltung, der Sonderabgaben und des Investitionszuschusses nach der fortgeschriebenen Kalkulation für den Zeitraum 2012 bis 2016 dar.

#### Artikel II:

**§ 4 Abs. 4** weist die neu kalkulierten Zuschläge zur Gebühr nach § 4 Abs. 2 für die festgelegten Vorteilsgebiete der Schöpfwerke aus.

#### Artikel III:

Der **§ 7** wird auf die 2. Änderungssatzung angepasst.

Die **Präambel** wird dem aktuellen Stand der einschlägigen Gesetze angepasst.

## 2. Änderung

### der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren vom 22.02.2010 (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), des § 3 Satz 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) sowie der §§ 1, 2, und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V), jeweils in der aktuellen Gesetzesfassung, hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am **12.12.2011** folgende **2. Änderungssatzung** der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren beschlossen:

#### Artikel I

**§ 4 Abs. 2 S. 2** wird **ausschließlich hinsichtlich der Gebührensätze** wie folgt geändert:

**für die Jahre 2012 bis 2016:**

Gebäude- und Freifläche	64,15 €/ha
Verkehrsfläche	64,15 €/ha
Landwirtschaftsfläche	33,02 €/ha
Gartenfläche/Obstanlage	33,02 €/ha
Flächen anderer Nutzung	33,02 €/ha
Erholungsfläche	33,02 €/ha
Bestattungsfläche	33,02 €/ha
Waldflächen	17,46 €/ha
Öd- und Unland	17,46 €/ha
Wasserflächen	17,46 €/ha
Abbauland	17,46 €/ha
Deiche und Dämme	17,46 €/ha
Naturschutzgebiet mit Anschluss an Verbandsgewässer	17,46 €/ha

Die Aufzählung wird im Anschluss an „Naturschutzgebiet mit Anschluss an Verbandsgewässer“ wie folgt ergänzt:

Moore 8,14€/ha **Artikel II**

**§ 4 Absatz 4** wird **ausschließlich hinsichtlich der Höhe der Zuschläge für die einzelnen Schöpfwerke** wie folgt geändert:

Schöpfwerk Leist	2,82 €/ha
Schöpfwerk Heilgeisthof	16,97 €/ha
Schöpfwerk Grimmer Vorstadt	16,21 €/ha
Schöpfwerk Steinbecker Vorstadt	22,36 €/ha
Schöpfwerk Stadtgraben	4,09 €/ha
Schöpfwerk Eisenhammer	28,08 €/ha

Schöpfwerk Ladebow	11,23 €/ha
Schöpfwerk Ochsensteg	63,39 €/ha
Schöpfwerk An der Mühle	38,77 €/ha
Schöpfwerk Scharnhorststraße	49,21 €/ha

### **Artikel III**

**§ 7** wird wie folgt angepasst:

Die 2. Änderungssatzung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren tritt am **01.01.2012** in Kraft.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 14.12.2011

Dr. Arthur König  
Oberbürgermeister

#### **Anlagen:**

2. Lesefassung der 2. Änderungssatzung
3. Kalkulation mit Anlagen
  - 3.1 Beitragsentwicklung WBV
  - 3.2 Ermittlung 2012
  - 3.3 Kalkulation 2012-2016
  - 3.4 Kalkulation SW 2012-2016
  - 3.5 Deckungsgrad WBV
  - 3.6 Vergleich Gebührensätze
4. 1. Änderung der Gewässerunterhaltungsgebührensatzung